

LIEBE GENOSSINNEN, LIEBE GENOSSEN!



in fast allen Orten haben sich inzwischen die Gemeindevertretungen konstituiert. Erkennbar ist unser Einfluss im Kreisgebiet gestiegen. Ich bedanke mich bei allen, die dies durch ihre Kandidatur und ihren Einsatz im Wahlkampf ermöglicht haben und ich gratuliere allen, die gewählt wurden und in ihren Gemeinden jetzt Verantwortung tragen.

Zum Ende des Kommunalwahlkampfes gab es gravierende Veränderungen in unserem Kreisbüro. Eva Dreger konnte sich beruflich verbessern und steht nun nicht mehr zur Verfügung. Im Namen des Kreisvorstandes bedanke ich mich für vier Jahre engagierte Arbeit und wünsche Eva alles Gute für die Zukunft.

Gleichzeitig begrüße ich als Nachfolger Harald Friedrichsen, der sich hoffentlich schnell eingearbeitet hat, denn der nächste Wahlkampf steht vor der Tür: Kreisvorstand und Kreisparteiausschuss haben zustimmend zur Kenntnis genommen, was die Wahlkampfleiterin Sabrina Jacob als Konzept für den Bundestagswahlkampf vorgestellt hat.

Im Mittelpunkt steht dabei ein Tür-zu-Tür-Wahlkampf, in dem ich als Kandidat möglichst viele Wählerinnen und Wähler auf der Straße und an den Haustüren

treffe und um ihre Stimme bei der Bundestagswahl bitte.

Ich selbst kann natürlich nur einen Bruchteil der Haushalte besuchen. Deshalb bauen wir darauf, dass Hausbesuche und vergleichbare Aktionen eigenständig von Euch vor Ort durchgeführt werden. Wir werden die Sommerpause nutzen, Euch noch einmal unser Konzept vorzustellen und mit Euch ins Gespräch zu kommen.

Hilfreich wäre es auf jeden Fall, wenn sich die Ortsvereinsvorsitzenden, am liebsten alle SPD-Mitglieder, die sich im Internet bewegen und im Wahlkampf mithelfen auf der Online-Plattform www.mitmachen.spd.de registrieren.

Hier findet Ihr nämlich Informationen und Materialien zum Bundestagswahlkampf und zur Bürger-Abstimmung. Mit der Bürger-Abstimmung rufen wir dazu auf, abzustimmen: Was sind Eure, was sind in den Augen der Bürgerinnen und Bürger die wichtigsten Themen? Der Fragebogen ist auf mitmachen.spd.de

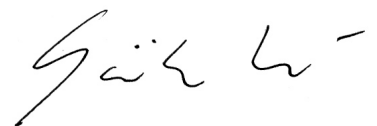
eingestellt. Wer sich auf der Plattform registriert, kann abstimmen.

Alle Rückläufer, die bis zum 19.08. beim SPD-Parteivorstand eingehen, fließen in die Auswertung mit ein. Eine gute Gelegenheit, mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und gleich nach dem Ende der Sommerferien mit einer Aktion auf der Straße zu sein.

Aus Gesprächen der letzten Tage weiß ich, dass es zunehmend Irritationen über manche Meldungen aus Berlin gibt. Lasst Euch dadurch nicht beirren: Für die Wahl am 22. September ist nicht entscheidend, ob Peer Steinbrück und Sigmar Gabriel dicke Freunde sind, ob der Peer auf offener Bühne auch mal ein Tränchen verdrücken darf, ob der Spitzenkandidat mit einer klugen Ehefrau gesegnet ist oder welches Allzeittief Manfred Güllner und forsia sich wieder für die SPD ausgedacht haben.

Entscheidend ist, ob wir möglichst viele Menschen davon überzeugen können, dass die SPD mit den richtigen Rezepten zur Wahl antritt. Und das schaffen wir nur, wenn wir in den nächsten Wochen möglichst viele Menschen ansprechen.

Ich freue mich auf den Wahlkampf und Eure Unterstützung!



SPD-KREIS-INFO

Hrsg. / Verantwortlich für den Inhalt:
SPD-Kreisverband
Rendsburg-Eckernförde
Nienstadtstraße 10
24768 Rendsburg
Sönke Rix, Götz Borchert
Redaktion: Götz Borchert, Axel Diehl,
Andreas Fleck, Jürgen Strack, Manfred Tank
Tel. 04331-437 4602
Fax 04331-437 4603
Mail: kv-rendsbuerg-eckernfoerde@spd.de



KONSTITUIERUNG DES KREISTAGES

Aus Sicht der SPD-Kreistagsfraktion ist die Kommunalwahl zufriedenstellend verlaufen. Wir haben nicht nur 3 Prozent sondern trotz der niedrigen Wahlbeteiligung auch 3000 Stimmen dazugewonnen. Nach Lauenburg mit 32 Prozent haben wir, trotz der flächendeckenden Kandidatur des SSW, mit 31,3 Prozent das zweitbeste Ergebnis im Land erzielt und den Abstand zur CDU von 9 auf 4 Sitze verringert. Der neue Kreistag setzt sich jetzt wie folgt zusammen: CDU 20, SPD 16, GRÜNE 6, FDP 2, PIRATEN 1, LINKE 1, Fraktionslos 1 Sitz. Damit ist nach dem Ende der absoluten CDU Mehrheit 2008 nun auch die feste schwarzgelbe Mehrheit beendet, die zusammen nur noch 22 von 49 Sitzen stellt.

Dies ermöglicht der SPD-Kreistagsfraktion neue Mehrheiten für gemeinsame Inhalte zu suchen. Die Gespräche mit SSW, Grünen und der nicht fraktionsgebundenen Abgeordneten Daniela Asmussen haben gezeigt, dass wir eine gute gemeinsame Basis haben, deshalb haben wir eine offene Kooperation vereinbart. Die Grundidee ist, dass wir zunächst innerhalb dieser Kooperation versuchen, gemeinsame Positionen zu finden zu Themen wie Stadtregionalbahn, Schulsozialarbeit oder Schülerbeförderungskosten. Offen bedeutet, dass es im Gegensatz zu Koalitionen keinen Einigungszwang gibt. Sollte eine Einigung nicht möglich sein, so steht es jedem frei, sich für seine Vorstellungen andere Mehrheiten zu suchen.

Die Kommunalwahl hat auch zur persönlichen Erneuerung der SPD-Kreistagsfraktion geführt. Obwohl nur eine Kollegin aus der letzten Periode weiterkandidiert hat, ist es gelungen, dass der Frauenanteil bei unseren Kreistagsabgeordneten immerhin auf 44 Prozent gestiegen ist.

Die Zuständigkeiten wurden wie folgt verteilt:

1. stv. Kreispräsident

Weiß, Wolfgang

2. stv. Landrat

Kolls, Jens



1. Wahlprüfungsausschuss

Hans-Jörg Lüth als Vorsitzenden
Doris Riebeling als stv. Vorsitzende

2. Besetzung der Ausschüsse

a) Hauptausschuss

Mitglieder:

Dr. Kai Dolgner als stv. Vorsitzender
Sabrina Jacob
Hans-Jörg Lüth
Doris Riebeling

Vertreter:

1. Vertreter Ulrich Kaminski
2. Vertreter Gerrit van den Toren
3. Vertreter Martin Klimach-Dreger
4. Vertreter Otto Griefnow

b) Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung

Mitglieder:

Renate Brunkert
Michael Rohwer (bgl. Mitglied)
Kurt Scherbarth (bgl. Mitglied)
Manfred Tank (bgl. Mitglied)

Vertreter:

1. Vertr. Annette Giencke (bgl. Mitglied)
2. Vertr. Bernd Zöllkau (bgl. Mitglied)
3. Vertr. Iris Ploog

c) Sozial- und Gesundheitsausschuss

Mitglieder:

Ulrich Kaminski als Vorsitzenden
Iris Ploog
Sina Marie Rooswinkel-Weiß
Peter Skowron (bgl. Mitglied)

Vertreter:

1. Vertr. Bernhard Fleischer (bgl. Mitglied)
2. Vertr. Horst Köller (bgl. Mitglied)
3. Vertr. Wolfgang Weiß

d) Bau- und Umweltausschuss

Mitglieder:

Gerrit van den Toren als stv. Vorsitzender
Karl Christoph Jensen (bgl. Mitglied)
Gustav Otto Jonas (bgl. Mitglied)
Lukas Rehder (bgl. Mitglied)

Vertreter:

1. Vertr. Bernd Zöllkau (bgl. Mitglied)
2. Vertr. Martin Tretbar-Endres
3. Vertr. Hans-Jörg Lüth

e) Regionalentwicklungsausschuss

Mitglieder:

Martin Klimach-Dreger
Jens Kolls
Eicke Paysen

FORTS. KONSTITUIERUNG DES KREISTAGES

Martin Tretbar-Endres

Vertreter:

1. Vertr. Kurt Scherbarth (bgl. Mitglied)
2. Vertr. Michael Rohwer
3. Vertr. Gerrit van den Toren
4. Vertr. Manfred Tank (bgl. Mitglied)

f) Jugendhilfeausschuss

Mitglieder:

Otto Griefnow als Vorsitzender
Sandra Liedtke

Vertreter:

1. Vertr. Bernhard Fleischer (bgl. Mitglied)
2. Vertr. Horst Köller (bgl. Mitglied)

3. Mitgliederversammlung des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages

Dr. Kai Dolgner, persönliche Vertretung durch Jens Kolls

Hans-Jörg Lüth, persönliche Vertretung durch Martin Tretbar-Endres

Sabrina Jacob, persönliche Vertretung durch Doris Riebeling

4. Gesellschafterversammlung der Schleswig-Holsteinischen Landes-theater und Sinfonieorchester GmbH

Renate Brunkert, Rendsburg
Gerrit van den Toren, Rendsburg

5. Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat der Nordkolleg Rendsburg GmbH

Für die Gesellschafterversammlung:

Renate Brunkert, Rendsburg
Michael Rohwer, Wasbek

Für den Aufsichtsrat Nordkolleg:

Michael Rohwer, Wasbek

6. Aufsichtsrat der Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH:

Lüth, Hans-Jörg, Bordesholm
Riebeling, Doris, Nübbel

7. Aufsichtsrat der AWR Bio Energie GmbH

Lüth, Hans-Jörg, Bordesholm

8. Aufsichtsrat der AWZ Betriebsgesellschaft mbH

Lüth, Hans-Jörg, Bordesholm

9. Aufsichtsrat der imland GmbH

Kaminski, Ulrich, Hohn
Klimach-Dreger, Martin, Eckernförde
Rooswinkel-Weiß, Sina Marie, Altenholz

10. Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde mbH

Dolgner, Dr. Kai, Osterrönfeld
Jacob, Sabrina, Schacht-Audorf

11. Aufsichtsrat der KielRegion GmbH

Jacob, Sabrina, Schacht-Audorf

12. Aufsichtsrat der Rendsburg-Port Authority GmbH

Dolgner, Dr. Kai, Osterrönfeld

13. Aufsichtsrat der Rettungsdienst-Kooperative in Schleswig-Holstein (RkiSH) gGmbH

Liedtke, Sandra, Felde

14. Trägerversammlung des Jobcenters

Kaminski, Ulrich, Hohn

15. Mitgliedern im örtlichen Beirat des Jobcenters

Kaminski, Ulrich, Hohn, pers. Vertreter:
Rooswinkel-Weiß, Sina Marie, Altenholz

16. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sparkasse Rendsburg-Eckernförde

Griefnow, Otto, Hademarschen
Paysen, Eicke, Kronshagen

17. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Förde Sparkasse

Manfred Tank, Mielkendorf

18. Verwaltungsrat des Berufsbildungszentrums (BBZ) am NOK

Ploog, Iris, Hohenwestedt
Tretbar-Endres, Martin, Rendsburg

19. Beirat des Berufsbildungszentrums (BBZ) am NOK

Ploog, Iris, Hohenwestedt

20. Verwaltungsrat des Berufsbildungszentrums (BBZ) Rendsburg-Eckernförde

Scherbarth, Kurt, Timmaspe (bgl. Mitglied)

Giencke, Annette, Eckernförde (bgl. Mitglied)



NEU IM SPD-BÜRO: HARALD FRIEDRICHSEN

Nach einer Lehre im Lebensmittelhandwerk, als Bürokaufmann und als Lohnsteuersachbearbeiter habe ich mir die weite Welt und Ihre faszinierenden Kulturen mit ihren unterschiedlichen Menschen angesehen! Ich verbrachte mehrere Länderaufenthalte in Algerien, Libyen, Ägypten, Sinai, Südafrika und Swasiland. In den letztgenannten Ländern habe ich dann sehr viel über die Apartheid erfahren und von beiden Seiten auch erlebt.

Somit wurde ich zum Länderspezialisten und arbeitete fortan bei der Firma Gebeco und Dr. Tigges in Kiel als Produktassistent für Afrika und war dort auch 12 Jahre Betriebsratsvorsitzender und Konzernbetriebsrat.

Seitdem ich das erste Mal wählen durfte, wählte ich SPD. Im OV Eckernförde bin ich im Vorstand als Beisitzer und mitverantwortlich für Facebook und Büro-Organisation. Mitglied bei Verdi und Streiter für echte Mitbestimmung!

SENIORENBEIRÄTE EIN „MUSS“ FÜR ZUKUNFTSFÄHIGE GEMEINDEN

Der SPD-Kreisvorstand ruft dazu auf, in den 165 Gemeinden im Kreis deutlich mehr Seniorenbeiräte zu installieren. Derzeit gibt es Seniorenbeiräte erst in neun Städten und Dörfern.

„Andere Kreise sind da deutlich weiter“, stellte Kreisvorsitzender Sönke Rix, MdB, zur Begründung dieses „Gründungsappells“ fest. Rix verwies auf die Bedeutung der bereits einsetzenden Veränderungen durch die Alterung der Gesellschaft. Im Kreis werde der Anteil der über 65-jährigen bis 2025 um ein Drittel bzw. 17.000 Menschen zunehmen. „Das Riesenpotential, das in der wichtigen und wachsenden Generation „60 plus“ steckt, müssen wir vor Ort für das Wohl der Gemeinden und für die Zukunft aller Generationen mobilisieren. Der Schlüssel dafür lautet: Gründet mehr Seniorenbeiräte!“

Der Gründungsaufwurf im Wortlaut:

„Der Kreisvorstand der SPD Rendsburg-Eckernförde fordert die Fraktionen und BürgermeisterInnen aller politischer Richtungen in unseren Dörfern und Gemeinden dazu auf, die Gründung von Seniorenbeiräten zu initiieren!“

Wer mehr privates Engagement fordert, wer mehr Selbsthilfe, mehr Mitwirkung und bessere Bürgerbeteiligung ermöglichen will, der hat mit der älteren Generation einen starken Partner:

- sie bringt viele wichtige Kompetenzen und Erfahrungen mit;
- sie hat die Zeit und den Willen, sich zu engagieren;
- sie wird die Chance nutzen, zur Lösung vieler Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft selbst aktiv beizutragen. Das gilt gerade für den steigenden Bedarf Älterer, was Beratung, Begleitung und Betreuung angeht.

Die Gemeindeordnung eröffnet dafür in § 47d allen Gemeinden eine flexibel handhabbare Möglichkeit, über eine eigene Satzung Seniorenbeiräte einzurichten.

Seniorenbeiräte leisten und bewirken

viel:

- Seniorenbeiräte sind die Interessenvertretung der älteren Menschen in der Gemeinde, sie handeln überparteilich und überkonfessionell;
- Seniorenbeiräte sind Anwälte und Kümmerer für ihre Generation: sie informieren und beraten in allen Fragen, die ältere Menschen und ihre Lebensumstände betreffen.
- Seniorenbeiräte haben Informationsrechte gegenüber „der Politik“. Sie können in den politischen Gremien mitreden und Anträge stellen.

An unsere älteren Bürgerinnen und Bürger appellieren wir: Nutzen Sie die Möglichkeiten, die sich bieten! Nehmen Sie Ihre jetzt neu zu wählenden Gemeindevertreter und Bürgermeister in die Pflicht, Sie dabei zu unterstützen. Sprechen Sie Sozial- und Wohlfahrtsverbände an - sie sind gute Verbündete.

Rund 120 Seniorenbeiräte gibt es in Schleswig-Holstein - von Klein Kummerfeld bis Langballigau, von Föhr bis Fehmarn. In unserem Kreis müssen es deutlich mehr werden!“

Wer mehr zu Seniorenbeiräten und ihrer Gründung erfahren will: www.lsr-sh.de. Gute praktische Hinweise liefert auch eine Broschüre aus NRW: www.lsv-nrw.de, S 42 ff.

Ansprechpartner im SPD-Kreisvorstand:
Andreas Fleck, Felde, 0163-140 7795



TERMINE

Sommertour der SPD-Kreistagsfraktion

Dienstag, 02. Juli, 15.30 Uhr
Aukrug, Familienzentrum

Dienstag, 16. Juli, 15.00 Uhr
Rendsburg-Port

Dienstag, 30. Juli, 15.00 Uhr
Borgstedt, AWR

Rund um den 31. Juli
Aktionstag zum Start des neuen KITA-Jahres am 1. August und des Rechtsanspruches auf die Betreuung der unter Dreijährigen.

Weitere Infos:
JULIA EWOLDT
SPD SCHLESWIG-HOLSTEIN
Kleiner Kuhberg 28-30
24103 Kiel
Fon +49 (0)431- 90606-24
Fax +49 (0)431- 90606-21
E-Mail julia.ewoldt@spd.de

Dienstag, 06. August, 19.30 Uhr
Rendsburg, Kreishaus
Sitzung der SPD-Kreistagsfraktion

Freitag, 09. August, ab 15:00 Uhr
Wahlkampfauftakt zur Bundestagswahl 2013 mit Ralf Stegner und Sönke Rix
Einladung folgt!

Mittwoch, 14. August, 19.00 Uhr
Rendsburg, Nienstadtstraße
Sitzung des SPD-Kreisvorstandes

Donnerstag, 15. August, abends
Veranstaltung in Rendsburg zur Bundestagswahl 2013 mit Andreas Breitner und Sönke Rix
Einladung folgt!

Dienstag, 20. August, 19.30 Uhr
Rendsburg, Kreishaus
Sitzung der SPD-Kreistagsfraktion

Freitag, 23. August, 19.00 Uhr
Rieseby
Sitzung der SPD-Kreisparteausschusses

Montag, 26. August, abends
Veranstaltung in Eckernförde zur Bundestagswahl 2013 mit Anke Spoorendonk und Sönke Rix
Einladung folgt!

Dienstag 27. August, abends
Veranstaltung in Kiel zur Bundestagswahl 2013 mit Peer Steinbrück
Einladung folgt!

Dienstag, 03. September, 19.30 Uhr
Rendsburg, Kreishaus
Sitzung der SPD-Kreistagsfraktion

150 JAHRE SPD



Mit zahlreichen Veranstaltungen im ganzen Land begeht die SPD ihr 150-jähriges Jubiläum – auch im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Dazu gehören ein tolles Straßenfest der Eckernförder SPD genauso, wie ein Vortrag von Prof. Uwe Danker in Rendsburg. Von drei weiteren Veranstaltungen berichten wir auf diesen Seiten

Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns Fotos und Kurzberichte von Euren Aktivitäten in den Ortsvereinen schickt: Von denen zum SPD-Geburtstag, aber auch aus dem Kommunalwahlkampf und dem vor uns liegenden Bundestagswahlkampf.

Eine Übersicht über die vielen noch ausstehenden Veranstaltungen findet Ihr hier:

<http://www.150-jahre-spd.de/>



150 BEINE FÜR DIE SPD // ZUMINDEST FAST



Der Staffelmara­thon bedeutet jedes Jahr Schweiß, Muskelkater und Grenzerfahrung – zumindest für die untrainierten unter uns. Aber trotzdem ist es jedes Jahr wieder eine super Erfahrung. Zum siebten Mal in Folge nahmen wir an dieser tollen Veranstaltung vor male­rischer Kulisse teil.

Ziel dieser Veranstaltung ist es die Ma-

rathondistanz mit zehn Läufer_innen zu je 4,2km in möglichst kurzer Zeit zurückzulegen.

Anlässlich des Part­eijubiläums hatten wir uns viel vorgenommen: 150 Jahre SPD – 150 Beine für die SPD sollte das Motto sein. Am Ende waren es immerhin 120 Beine, was ebenfalls schon ein toller Erfolg war.

Mit 6 Teams, also 60 Läufer_innen sind wir dieses Jahr angetreten. Und die Bilanz kann sich sehen lassen! Unser schnellstes Team ist in die Top 25 ge­laufen und auch alle anderen können höchst zufrieden sein, denn grundsätz­lich stand der olympische Gedanke im Vordergrund, aber im Laufe des Tages entdeckte doch jeder einzelne seinen persönlichen Ehrgeiz.

Direkt an Start/Ziel haben wir wie jedes Jahr unsere Zelte aufgeschlagen und uns mit Kuchen, Keksen und Getränken versorgt und die, die gerade läuferisch auf der Strecke unterwegs waren mit aller Kraft unterstützt. Besonders ge­freut hat uns, dass die Landtagsabge­ordnete Serpil Midyatli ebenfalls ein Team gestellt hat und wir zudem Ge­noss_innen aus dem ganzen Land in Laufschuhen begrüßen durften.

Und auch trotz des immer heißer wer­denden Wetters sind wir sehr zufrieden und kommen im nächsten Jahr wieder. Vielleicht erreichen wir dann auch unse­rer großes Ziel: Eine Staffel unter drei Stunden ins Ziel zu bringen.

Torben Kübner

„WENN DU WAS VERÄNDERN WILLST“ DER FILM ZUM 150. GEBURTSTAG DER SPD

Am 23. Mai konnte unsere Partei auf eine 150-jährige organisatorische Kontinuität zurück blicken. Am 23. Mai 1863 wurde in Leipzig der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein (ADAV) gegründet, der als erste selbständige politische deutsche Arbeiterpartei eine der beiden



Hauptwurzeln der deutschen Sozialdemokratie bildete.

Der Film „Wenn du was verändern willst“ wurde aus Anlass dieses besonderen Jubiläums produziert. Der SPD-Kreisverband zeigte diesen Film im Rendsburger Filmtheater „Schauburg“. Rund 50 Gäste folgten der Einladung zum Kinoabend mit anschließenden Empfang.

Unser Kreisvorsitzender und Bundestagsabgeordnete Sönke Rix führte in den Film ein und lud zur anschließenden Diskussion. Der Rendsburger Kreistagskandidat Martin Tretbar-Endres schlug mit einer Rezitation aus dem Hamburger Programm auch den Bogen von der 150jährigen Geschichte in die Zukunft.

Die Meinungen über den Film und seine notwendigen Schwerpunktsetzungen vielen unterschiedlich aus. Eine Kurzkritik des Films von unserem stellvertretenden Kreisvorsitzenden Götz Borchert:

"Wenn du was verändern willst...Die

SPD. Über uns und unsere Geschichte": Dieser Dokumentarfilm -von den Machern von 'Sozialdemokratie'- zeigt Impressionen und persönliche Erinnerungen aus 150 Jahren SPD-Geschichte. Angesichts des Umfanges gelingt es nicht, ein vollständiges Bild zu zeigen. Mal wird hier ein Aspekt vermisst, mal dort eher überraschend etwas aufgegriffen. Aber es sind eben auch 150 Jahre in rund 100 Minuten. Da bleibt das Ergebnis beeindruckend und fesselnd. Und was viel wichtiger ist: Es bleibt der große Respekt für die Leistung dieser - unserer- Partei. Unser Gemeinwesen wäre heute nicht das, was es ist, wenn die SPD nicht maßgeblich Verantwortung getragen hätte. Und es bleibt der Stolz dazugehören - zur Sozialdemokratie. Und der Wille weiterzuarbeiten. Denn die SPD wird gebraucht!

Aus Anlass des 150jährigen Parteijubiläums lädt der SPD-Kreisverband zu einer Reihe von Veranstaltungen ein. Als nächstes findet die Busreise zum Fest der SPD vom 16. August bis zum 18. August in Berlin statt.

150 JAHRE SPD DEMOKRATISCHES LIEDGUT ZUM MITSINGEN



So manche Stimme war heiser vom Mitsingen und alle waren sich einig: Das war ein großartiger Abend zum 150-jährigen Jubiläum der SPD Ende April im Habyer Dorfkrug. Kay Kankowski, (Gesang & Gitarre), Harry Kretschmar am Bass und David Shamban mit dem Akkordeon begeisterten mit einem Streifzug durch freiheitliches, sozialistisches und sozialdemokratisches Liedgut. „Die Gedanken sind frei“ und das „Bürgerlied“ eröffneten den Abend. Die Klassiker aus der Arbeiterbewegung

„Brüder zur Sonne zur Freiheit“ oder „Dem Morgenrot entgegen“ durften natürlich ebenso wenig fehlen wie „Die Internationale“ oder das „Einheitsfrontlied“ (Reih' Dich ein in die Arbeiter-einheitsfront, weil Du auch ein Arbeiter bist). International wurde es mit „Avanti Populo“, „Bella Ciao“ und den amerikanischen Klassikern „Which side are you on?“ oder „We shall overcome“.

Die drei Musiker begeisterten aber nicht nur mit den Liedern. Kay Kankowski erläuterte die Entstehung und die historischen Hintergründe der Stücke und offenbarte auch so manche persönliche Beziehungen zu den Liedern.

Erst nach zahlreichen Zugaben wurden die drei Musiker mit großem Bedauern „entlassen“: In der Hoffnung, dass dies nicht der letzte Auftritt bei uns im Kreis war. Kay Kankowski hat das Programm



extra für das 150-jährige Parteijubiläum zusammengestellt. Und er würde sich sehr darüber freuen, wenn ihn der eine oder andere Ortsverein noch für eine Veranstaltung zum Parteijubiläum bucht. Es lohnt sich ...

Martin Tretbar-Endres

Kontaktdaten:

Kay Kankowski, Grothof 7, 24361 Haby
Tel.: 04356/98758
email: info@kankowski.de
www.kankowski.de